

Historie des Obst- und Gartenbauvereins der Stadt Senden e. V.

- 1900 Am 10. November 1900 erklärten sich 26 Bürger aus Senden und Ay bereit, einen Zweigverein vom Bezirksverein Weißenhorn als **Bienen- und Obstbauverein Ay – Senden** mit entsprechenden Statuten zu gründen. Als 1. Vorstand wurde Herr Hermann Krieg gewählt. Die Gemeinde Senden zählte damals 737 Einwohner.
- 1907 Im Jahre 1907 wurde der Bezirk Neu-Ulm in 12 Obst- und Bienenzuchtvereine eingeteilt, damit der bisherige Zweigverein von Weißenhorn gelöst und als **Obst- und Bienenzucht-Verein Senden – Ay** gegründet der auch für die Gemeinden Aufheim, Gerlenhofen, Illerzell und Willenstetten zuständig war. Dadurch gilt 1907 als eigentliches Gründungsjahr des Vereins.
- 1914 Im Jahre 1914 wurde Herr Konrad Hamp als 1. Vorstand gewählt und in der Kriegszeit der Verein zur Ablieferung von Bienenhonig herangezogen. Damals wohnte auch der Oberlehrer Anton Vonay in Senden, der als Gartenliebhaber und Bienenzüchter dem Verein für Vorträge zur Verfügung stand.
- 1919 In diesem Jahr kam Bezirksgärtner Oberinspektor Stoll nach Weißenhorn in den Bezirk Neu-Ulm. Durch ihn wurden während der folgenden Jahre ständig Kurse im Obst- und Gemüseanbau angeboten und die fachlichen Kenntnisse der Mitglieder damit stark verbessert.
- 1932 Nachfolger als 1. Vorstand im Jahre 1932 wurde Herr Friedrich Fischer.
- 1937 Am 12.06.1937 erfolgte durch 18 Freunde des Obst- und Gartenbaus in Senden eine Neugründung als **Obst- und Gartenbauverein Senden-Ay**. Zum 1. Vorstand wurde Herr Anton Vonay gewählt.
- 1939 Während des 2. Weltkrieges galt es neue Probleme zu lösen. Die Mitgliederzahl stieg rasant an, da der Gemüseanbau sehr gefragt war. Dafür wurde die Gartenmeisterin Therese Glogger verpflichtet um den unschätzbaren Wert des Gemüseanbaus zu erläutern.
- 1948 Im Dezember 1948 folgte als 1. Vorstand Herr Franz Wochner nach; die Mitgliederzahl betrug damals 324.
- 1952 Februar 1952 wurde Herr Johann Schenk als 1. Vorstand gewählt.
- 1957 Am 26.10.1957 wurde bei einem Festabend in der Turnhalle Ay das 50. Gründungsjubiläum unter der Regie des 1. Vorstands Herrn Schenk gefeiert. Die Festrede hielt Bürgermeister Engelhard, ein damals großartiger Redner. Verbunden damit war auch eine Obstausstellung im Zollhaussal bei der die Preiskommission 23 Sieger ermittelte.
- 1968 März 1968 trat Herr Matthäus Happach die Nachfolge im Amt des 1. Vorstands an.
- 1969 Im Jahre 1969 begann eine neue Ära des Vereins mit der Verpachtung von 22 Gartenanteilen in einer Kleingartenanlage in den Illerauen. Vorläufig abgeschlossen wurde diese Maßnahme mit der Vergabe von insgesamt 57 Gärten bis zum Jahre 1972.
- 1975 Im Juni 1975 beteiligte sich der Verein am Festzug anlässlich der Stadterhebung von Senden. Im Oktober 1975 wurde in einer Mitgliederversammlung eine neu erstellte Satzung und Gartenordnung genehmigt. Der Verein führt dadurch den Namen „**Obst- und Gartenbauverein der Stadt Senden e. V.**“ und ist beim Amtsgericht Neu-Ulm im Vereinsregister eingetragen. Außerdem wurde einstimmig beschlossen sich mit den

Mitgliedern der Kleingartenanlage zum 01.01.1976 dem Landesverband Bayer. Kleingärtner e.V. in München anzuschließen. Dadurch gliedert sich der Verein zukünftig in 2 Sparten nämlich den Obst- und Gartenbaumitgliedern und den Kleingartenpächtern mit Ihren jeweiligen Landesverbänden.

1977 Unter Federführung des Fachberaters Herrn Gnann vom Landratsamt Neu-Ulm wurde 1977 begonnen eine neue Kleingartenanlage „Vorderes Ried“ in Wullenstetten anzulegen.

1978 Dazu pflanzte Bürgermeister Othmar Koch im Mai 1978 die erste von 7 Kastanien am Eingang der Anlage. Die Einweihung selber fand am 30.09.1978 im Beisein des Landrates Franz Josef Schick statt, der zur Feier eine Linde spendierte.

1979 Im Januar 1979 folgte als 1. Vorsitzender, Herr Martin Grauer nach. 2. Vorsitzender wurde Herr Homolka; Schriftführer, Herr Paluch und Kassier, Herr Balkheimer.

1981 Im September 1981 fand erstmals ein Gartenfest in der Anlage Illerau statt.

1982 Bei der Mitgliederversammlung am 29.01.1982 wurde Herr Hans Homolka als 1. Vorsitzender gewählt.

Im „Grünen Baum“ in Senden feierten am 28.03.1982 die Mitglieder das 75. Gründungsjubiläum. Mit einem Rückblick des langjährigen Vorstandsmitglieds Viktoria Hintermayr auf das Vereinsgeschehen, mit Glückwunschanreden des Landrats Franz Josef Schick und des Sendener Vizebürgermeisters Hans Fehle, sowie den Ehrungen verdienter Mitglieder wurde die Veranstaltung durch die Kapelle Zankl und Liedvorträgen der „Illerspatzen“ untermalt.

1984 Erweiterung der Kleingartenanlage Illerau auf letztendlich 64 Gärten

1985 Die Kleingartenanlage Brühl wurde erschlossen und in 4 Gärten aufgeteilt.

1987 Auch im Ortsteil Aufheim wurde eine neue Anlage mit 11 Gärten erschlossen.

1990 Im Stadtpark wird durch den Obst- und Gartenbauverein am 03. Oktober 1990 eine Friedenslinde zum Tag der Wiedervereinigung Deutschlands gepflanzt.

1993 Eine weitere Kleingartenanlage „Unter der Halde“ entsteht zwischen den Bahnlagen nach Kempten und Weifenhorn am südlichen Stadtrand.

Eine Neufassung der Satzung zur Erlangung der Gemeinnützigkeit und einer Gartenordnung wird von der Mitgliederversammlung beschlossen.

1998 Neufestsetzung der Pacht für die Kleingartenanlagen durch die Stadt Senden.

2002 In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung wurde eine neue Vorstandschaft gewählt: 1. Vorsitzender: Harald Fischer; 2. Vorsitzende: Erika Berlinghof; Schriftführer: Siegbert Paluch; Kassiererin: Ingrid Gamber.

2008 Erweiterung des Vereinsheimes „Unter der Halde“ abgeschlossen.

2009 In der Mitgliederversammlung im März wurde Karl Schuster als 1. Vorsitzender gewählt.

2011 Neufassung von Satzung, Gartenordnung, Beitragsordnung und der Pachtverträge in der Mitgliederversammlung am 15. April.

In der Gartenanlage Illerau wurde durch die Stadt Senden eine neue Toilettenanlage in Containerbauweise erstellt.

- 2012** Am 30. März wurde in der Mitgliederversammlung wieder eine neue Vorstandschaft gewählt:
1. Vorsitzender: Karl Schuster; 2. Vorsitzende: Susanne Weiss; Schriftführer: Michael Krusch; Kassiererin: Ines Mehnert.
Herr Siegbert Paluch wurde aufgrund seiner Verdienste für den Verein zum Ehrenmitglied ernannt.
- 2014** Fertigstellung des Anlagenheims „Wullenstetten“ incl. der WC-Anlage.
- 2015** In der Mitgliederversammlung am 13.03.2015, in Anwesenheit vom 1. Bürgermeister Herrn Raphael Bögge, wurde bei den durchgeführten Wahlen die Vorstandschaft in Ihren Ämtern bestätigt.
Im Juli 2015, Rücktritt der 2. Vorsitzenden Susanne Weiss.
- 2016** in der Mitgliederversammlung am 18.03.2016 wurde Richard Strobel einstimmig zum 2. Vorsitzenden gewählt.
- 2018** In der Mitgliederversammlung am 16.03.2018 wurde die Vorstandschaft in Ihren Ämtern bestätigt.
Am 01. Oktober tritt der neu verhandelte Zwischenpachtvertrag mit der Stadt Senden in Kraft.
- 2019** Sämtliche Wasseranschlüsse in den Gartenanlagen wurden nach einem Beschluss in der Mitgliederversammlung mit nun geeichten und über den Verein zu beziehenden Wasserzählern ausgestattet.
- 2020** Rücktritt des 2. Vorsitzenden Richard Strobel.
Die Mitgliederversammlung fand aufgrund der Corona Sars 2 Pandemie erstmals im Oktober mit Voranmeldung statt.
- 2021** Bei den Wahlen in der Mitgliederversammlung am 16.10.2021 wurden Karl Schuster als 1. Vorsitzender und Ines Mehnert in Ihren Ämtern bestätigt. Neu gewählt wurden Erika Hörmann als 2. Vorsitzende und Annett Larsen als Schriftführerin.
Im Dezember Rücktritt der Kassiererin, Ines Mehnert.
- 2022** Bei der Mitgliederversammlung am 29.04.2022 wurde Christine Wagner einstimmig als Kassiererin gewählt.

(Chronik erstellt nach den Niederschriften von Frau Viktoria Hintermayr, Herrn Ludwig Felk, Herrn Siegbert Paluch und Herrn Karl Schuster)